

Methodische Ratschläge

seinen Fähigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen, übertragen werden,

^ Alle Beschlüsse der Parteileitung enthalten genaue Terminstellung, Verantwortlichkeit und Kontrollmaßnahmen.

0 Die besten Erfahrungen im sozialistischen Wettbewerb, in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und in der politisch-ideologischen Arbeit sind ständig auszuwerten und zu verallgemeinern.

0 Es ist ein Programm der Qualifizierung aller Leitungsmitglieder und der Gruppenorganisatoren auszuarbeiten.

4| Regelmäßig und gründlich erfolgt die Anleitung der Parteigruppenorganisatoren sowie die unmittelbare Hilfe durch Parteileitungsmitglieder zur Verbesserung der Parteigruppenarbeit.

£ Gewissenhaft und unter Einbeziehung erfahrener Genossen sind die Mitgliederversammlungen vorzubereiten, damit sie mit hohem Niveau durchgeführt werden können. Allen Mitgliedern und Kandidaten sind die Beschlüsse der Partei und die konkreten betrieblichen Aufgaben umfassend zu erläutern und die Wege zu ihrer Durchführung zu weisen.

41 Die Parteileitung koordiniert die politische Massenarbeit mit den Genossen in den Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen, der Gewerkschaft, dem Jugendverband usw.

0 Die Parteileitung informiert die übergeordnete Leitung in der Regel monatlich über die Entwicklung der Arbeit in der Grundorganisation.

NW

I mit den einzelnen Mitgliedern versetzt die Leitung in die Lage, sich einen genauen Überblick über die Probleme und die Stimmung in allen Bereichen des Stahlbaus zu verschaffen.

I Das ermöglicht ihr, exakte Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit zu ziehen und Festlegungen zur Durchsetzung der Parteibeschlüsse zu treffen, die den konkreten Bedingungen entsprechen.

I Dadurch, daß die Leitung Anregungen der Mitglieder und Kandidaten aufgreift, daß sie

I meß-, erfüll- und abrechenbare Aufgaben festlegt und gleichzeitig in den Parteigruppen unmittelbar hilft, diese mit hohem Ergebnis zu

I erfüllen, werden die Genossen der Parteigruppen befähigt, die Aufgaben der gesamten Grundorganisation zu verstehen und in ihren Kollektiven durchzusetzen. Sie lernen, ihre Kol-

I legen zu überzeugen und vielseitig einzubeziehen. Gute Resonanz finden sie vor allem, weil sie dabei alle Kritiken, Hinweise und Vorschläge berücksichtigen.

I So war zum Beispiel in mehreren Berichts- wahlversammlungen der Parteigruppen von den Genossen Kritik daran geübt worden, daß

I die Leistungstätigkeit mancher Wirtschaftsfunktionäre noch nicht dem gewachsenen Bewußtsein der Werktätigen Rechnung trägt. Die Genossen hatten sich dabei auf zahlreiche voran-

I gegangene Aussprachen mit ihren Kollegen be- rufen und gefordert, die Leistungstätigkeit zu ändern; denn in der wissenschaftlichen Ge- staltung des Arbeitsprozesses, bis in die Bri- gaden hinein, liegt eine große Reserve.

I Die Kollegen hatten in diesem Zusammenhang gefordert, nicht nur über bestimmte Rationalisierungsmaßnahmen informiert zu werden. Sie erwarten von den staatlichen Leitern, daß sie ihnen die Wirtschaftspolitik unserer Partei und der Regierung gründlicher erklären, damit sie

» INFORMATION

Reparatur- programm unter Parteikontrolle

Auf der Delegiertenkonferenz der Grundorganisation in der Zentralwerkstatt des Kombinats Schwarze Pumpe schätzte APO-Sekretär Genosse Helmut Lanz ein, es wäre längst kein Geheim-

nis mehr, daß sich die Reparatur von Baggereimern innerhalb des Verbandes der Zentralwerkstätten zu einem Schwerpunkt herausgebildet habe.

Jeder Genosse der Parteigruppe dieses Abschnittes hat von der APO-Leitung einen konkreten Parteauftrag zur politisch-ideologischen Vorbereitung auf die rasche Vollendung der Rationalisierungsmaßnahmen im Meisterbereich erhalten.

Das war der Ausgangspunkt für eine ergebnisreiche Arbeit zur Sicherung des Eimerreparatur-

programms. Die Kollegen erkennen durch die überzeugende politisch-ideologische Arbeit der Genossen, daß Reserven nicht in einer erheblichen Zahl von Überstunden liegen, sondern in der Ausschöpfung aller vorhandenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Produktionsorganisation und in der Rationalisierung. Das Programm dazu wurde unter Parteikontrolle genommen. Genosse Klaus Schröter erhielt den Parteauftrag, die gesamten Umbauarbeiten in der Werkstatt sachkundig zu leiten.

(NW)